

Einzelpreis 30 Mark.

Zu Lobs ohne Zustellung wöchentlich 175 Ml.
und monatlich 70 Ml. mit Zustellung ins
Haus wöchentlich 200 Ml., monatlich 800 Ml.
durch die Post bezog. monatl. in Polen 800 Ml.
Ausland 1600 Ml.

Die 7. gestaltete Nonpareilzeile 40 Mark;
Reklamen: die 4. gestaltete Nonpareilzeile
200 Ml. Gingefandt im lokalen Teile 200 Ml.
für die Korpuszeile; für das Ausland kommt
ein Valutazuschlag hinzu; für die erste Seite
werden keine Anzeigen angenommen. —
Werke werden nur nach vorheriger Verein-
barung gezahlt. Unverlangt eingeladene Ma-
nuskripte werden nicht aufbewahrt.

Lobz

Freie Presse

Verbreitetste deutsche Tageszeitung in Polen.

Nr. 60

Dienstag, den 14. März 1922

5. Jahrgang

Eröffnung der Baltenstaatenkonferenz in Warschau.

Gestern haben in Warschau die Beratungen der Außenminister Polens, Estlands, Finnlands und Lettlands ihren Anfang genommen. Diese Konferenz soll eine Verständigung in einer Reihe von politischen und wirtschaftlichen Fragen herbeiführen.

Es ist nicht das erste Mal, daß Polen an den gemeinsamen Beratungen der baltischen Staaten teilnimmt. Wenn jene Konferenzen nicht die erwarteten Resultate zeitigen, so muß dies in beträchtlichem Maße auf das nicht festumrissene, ja schleierhafte Programm derselben zurückgeführt werden.

Der polnische Gesandte in Riga, Herr Jodko, machte dem Vertreter der Warschauer Ostagentur in dieser Frage nachstehende Mitteilungen:

Die letzte Konferenz der Baltenstaaten fand unter Ausschluß Polens und mit Beteiligung Litauens in Reval statt. Auf Antrag Finnlands wurde beschlossen, daß an der nächsten Konferenz auch Polen teilnehmen solle. Indes ist die gegenwärtige Warschauer Tagung nicht als Fortsetzung der Revaler Konferenz zu betrachten; sie wurde vielmehr auf Grund eines Beschlusses der Baltischen Konferenz in Helsingfors vom 29. Juli 1921 einberufen. Die von Seiten Polens versandten Einladungen zur Teilnahme an der Konferenz wurden sowohl von Estland und Finnland als auch von Lettland angenommen. In Litauen ist keine Einladung ergangen.

Die Aufgaben der Konferenz sind:

1. Besprechung von Fragen, die mit der Genuener Konferenz zusammenhängen;
2. Festlegung einer gemeinsamen Richtlinie in der Politik der Baltenstaaten, wobei die Angelegenheit der Beziehungen zu Russland auf den vorbesten Plan gerückt werden soll.

Außerdem hat die Konferenz den Zweck, die Annahme normaler Beziehungen zwischen Litauen und Polen zu förbern.

Außer den gemeinsamen Beratungen sind auch Sonderverhandlungen zwischen den einzelnen Staaten geplant. Während der Verhandlungen zwischen Polen und Lettland sollen gewisse Angelegenheiten, vor allem die Frage der polnischen Minderheit in Lettland, geregelt werden. Ferner wird die Frage des Abschlusses einer polnisch-finnischen Militärlkonvention zur Besprechung gelangen sowie über Handelsverträge mit Lettland und Estland beraten werden.

Über die einleitenden Besprechungen liegen zurzeit nachstehende Meldungen vor:

Warschau, 18. März. (Pat.) Um 1 Uhr mittags wurde hier im Ministerpalais die Konferenz der baltischen Staaten eröffnet. Die Eröffnungsrede hielt Minister Skirmunt, die Antwortrede der estnische Außenminister, worauf mit den Beratungen begonnen wurde. Die Besprechungen nehmen ihren Fortgang.

Warschau, 18. März. (Pat.) Minister Skirmunt schlug die Wahl eines Vorsitzenden vor. Auf Antrag des lettischen Außenministers Meyrovitsch wurde Minister Skirmunt zum Vorsitzenden gewählt. Skirmunt beantragte, die Arbeiten in Kommissionen zu führen, worauf man die Arbeiten in politische und wirtschaftliche teilte. Beide Ausschüsse werben sich heute um 5 Uhr nachmittags und die vier Minister um 4 Uhr nachmittags verksammlen. Nach erfolgter Bildungsaufnahme wurde die Sitzung geschlossen.

Litauische Verständigung gegen Estland und Lettland.

Kowno, 11. März. Die litauische Presse zeigt große Verständigung gegenüber den anderen baltischen Staaten, vor allem gegen Lettland und Estland, weil diese sich bereit erklärt haben, mit Polen eine Konferenz für Genua ohne Beteiligung Litauens in Warschau abzu-

halten. Das der Kownoer Regierung nahestehende "Echo" erklärt dieses Vorgehen als eine Unfeindlichkeit gegenüber Litauen und als einen Schlag gegen den Gedanken des baltischen Bundes. Litauen habe in gewissen wirtschaftlichen Fragen, in denen es sich durch die Interessen Lettlands und Estlands gebunden fühlte, dadurch nun mehr freie Hand erlangt.

Die erste Sitzung des neuen Ministerrats.

Bei Eröffnung der Ministerratssitzung am 11. d. M. begrüßte der Ministerpräsident die neuen Mitglieder des Kabinetts, die Herren Kamien-

ski, Marynowski und Ossowski, worauf eine Ansprache über die Fortsetzung der Sitzungssitzung des Ministerrats erfolgte. Man beschloß, die Sitzungen zweimal wöchentlich abzuhalten und zwar Montags vormittag 10½ Uhr und Donnerstags nachmittag 5 Uhr. Hierauf berichtete Außenminister Skirmunt über die in Warschau beginnende Konferenz der baltischen Staaten. Der Ministerrat begab sich darauf in corso nach dem Belvedere, um sich dem Staatschef vorzustellen.

Warschau, 12. März. (Pat.) Heute um 11 Uhr morgens fand im Innenministerium die Verabschiedung des zurückgetretenen Außenministers Downarowicz und die Begrüßung des neuen Ministers Antoni Kamienksi statt.

Die Schlussberatungen der Finanzminister in Paris.

Paris, 11. März (Pat.) Die Finanzminister der verbündeten Staaten haben die Höhe der Unterhaltskosten der Besatzungstruppen festgesetzt. Ab 1. Mai 1921 entfallen 102 Millionen Franken auf Belgien, 2 Millionen Pfund auf England und 460 Millionen Franken auf Frankreich. Von den deutschen Sachlieferungen soll Frankreich 65 Prozent und die anderen Staaten 35 Prozent erhalten. Das Wiessbadener Abkommen soll drei Jahre hindurch wirksam sein, mit dem Vorbehalt, daß die rückständigen Lieferungen den Wert von 350 Millionen im Jahre 1922, 750 Millionen im Jahre 1923 und 850 Millionen im Jahre 1924 nicht überschreiten dürfen. Außer Frankreich dürfen auch andere Staaten mit Deutschland dem Wiessbadener Abkommen ähnliche Verträge abschließen, unter Vorbehalt gewisser Einschränkungen des Gesamtwertes der Sachleistungen.

Paris, 12. März (Pat.) Die Finanzminister der verbündeten Staaten hielten heute vormittag die letzte Sitzung ab. Der Vertrag, dessen wichtigste Bestimmungen bereits veröffentlicht wurden, ist unter Vorbehalt der Rechte der Vereinigten Staaten unterzeichnet worden. Die Minister werden Herrn Boyd schnellstens davon in Kenntnis setzen, daß die von ihm gestern vorgelegte Denkschrift den Regierungen der verbündeten Staaten zur Prüfung überwiesen wurde.

Paris, 12. März (Pat.) Der heute von den Finanzministern der verbündeten Staaten unterzeichnete Vertrag erkennt Frankreich bedeutsame Vorteile zu, besonders hinsichtlich des neuen Systems der Besatzungskostenabrechnung. Die Auslandsanleihe, die Deutschland wird aufnehmen können, wäre zur Tilgung der deutschen Schulden bestimmt und könnte nicht zur Deckung der verschiedenen Kosten dienen, die Deutschland zu entrichten hat; doch würden sie teilweise die Obligationen der Serie B jeder Mission tilgen. Die Einnahmen von den Zöllen und die 26 Prozent Zolle von der deutschen Ausfuhr würden die Summe ergeben, die als Garantie für eine Anleihe von 14 Milliarden dienen könnte.

Die Minister der verbündeten Staaten haben das Problem der interalliierten Schulden noch nicht gelöst, doch haben sie in dieser Angelegenheit gewisse Grundlinien festgelegt, und zwar haben sie die Angelegenheit der Schulden bestimmt und könnten nicht zur Deckung der Obligationen der Serie C. in Betracht gezogen. Wenn dieses System von den verbündeten Staaten angenommen werden würde, könnte man erwarten, daß es auch von den Vereinigten Staaten angenommen werden würde.

Paris, 18. März. (Pat.) Die Agentur Havas veröffentlicht eine Erläuterung zu dem von den Finanzministern der verbündeten Staaten unterzeichneten Vertrag. In dieser Erläuterung ist unter anderem gesagt: Der Reparationsausschuß, der seit langem beiseite geschoben war, soll wieder seine vollen Rechte erhalten. Die deutschen Finanzen sollen saniert werden, unter anderem, auf dem Wege von Auslandsanleihen. Die Rechte des Garantieausschusses, der die Auffsicht über die deutschen Finanzen besitzt, sollen erweitert werden. Die deutschen Anteile sollen zur Tilgung der deutschen Kapitalschulden dienen und nicht zur Deckung der jährlichen deutschen Zahlungen. Auf diese Weise verbleibt der Plan der deutschen Zahlungen in Kraft. Als Sicherung für die vorherigen Anteile soll außer den Zollentnahmen, die weitere Aufrechterhaltung der 26 prozentigen Taxe von der deutschen Ausfuhr dienen, was im Jahre 1921 gegen 1 Milliarde Goldmark

fiel. Marynowski und Ossowski, worauf eine Ansprache über die Fortsetzung der Sitzungssitzung des Ministerrats erfolgte. Man beschloß, die Sitzungen zweimal wöchentlich abzuhalten und zwar Montags vormittag 10½ Uhr und Donnerstags nachmittag 5 Uhr. Hierauf berichtete Außenminister Skirmunt über die in Warschau beginnende Konferenz der baltischen Staaten. Der Ministerrat begab sich darauf in corso nach dem Belvedere, um sich dem Staatschef vorzustellen.

Paris, 12. März (Pat.) Heute um 11 Uhr morgens fand im Innenministerium die Verabschiedung des zurückgetretenen Außenministers Downarowicz und die Begrüßung des neuen Ministers Antoni Kamienksi statt.

Amerikas Gründe für die Ablehnung.

Berlin, 12. März. Das "Berl. Tagebl." meldet aus Washington: Das Staatsdepartement begründet die Ablehnung der Teilnahme an der Konferenz von Genua in folgender Weise:

1. Aus dem Bericht des Beobachters von Cannes Harvey ging hervor, daß die Frage der Beilegung Amerikos an der Wiederherstellung der europäischen Wirtschaft derart in Vordergrunde aller Kombination stand, daß Amerika nur mit einem fest abgegrenzten Programm nach Genua gehen könnte. Es ist dem Staatsdepartement nicht möglich gewesen, Mittlinien für ein solches Programm zu finden.

2. Die Regelung der deutsch-russischen Frage in der Resolution von Cannes und den Vorbeschlüssen von Paris, London (?) und Boulogne widersprechen amerikanischen Interessen.

3. Wesentlich und grundlegend ist, daß durch das geforderte Stillschweigen über Verträge, die Amerika nicht anerkannt hat, den Vereinigten Staaten die Rolle eines Landes aufgeworfen würde, das sich den Beschlüssen des Obersten Rates zu fügen hätte. Dieses Zugeständnis hätte bei der erstarkten Senatsopposition lebhafte Widerstand hervorgerufen.

4. Andererseits hätte Amerika mit der Fortsetzung der Diskussion dieser Verträge sich in einer Weise festgelegt, die es zu einem ihm heute unbekannten Greifreisen gezwungen hätte.

Weiter besteht noch immer die Befürchtung, daß entweder das Biarmacie-Abkommen oder der Flottenvertrag der Washingtoner Konferenz vom Senat nicht ratifiziert wird und das aus Motiven, die von der späteren internationalen Politik Amerikas eine grundlegende Änderung fordern. Lebhaft kann Amerika nicht sofort wieder zu einer internationalen Konferenz gehen, denn eine dritte diplomatische Niederlage (Versailles und Washington) vor der ganzen Welt könnte es nicht riskieren.

Dagegen wird Amerika einen seiner in Europa akkreditierten Botschafter damit beauftragen, entweder als Bevölkerungsrat nach Genua zu gehen, oder das gesamte Material aus den Verhandlungen in Genua dem Kabinett in Washington zu unterbreiten. Es gilt für nicht ausgeschlossen, daß Amerika zu einem späteren Zeitpunkt in irgendeiner Form in die Verhandlungen eingreift, was jedoch nur dann möglich ist, wenn die Verhandlungen zur Genuener Konferenz eine grundlegende Änderung erfahren haben.

Paris, 12. März. Der Bevölkerungsrat des "Matin" in Berlin melbt: Ich erfahre aus gater Quelle, daß der Staatssekretär im Auswärtigen Amt, v. Simson und Dr. Bergmann gestern Berlin verlassen haben, um sich nach Paris zu begeben. Sie haben den Auftrag erhalten, der Wiedergutmachungscommission auszutauschen, daß der Friede von Versailles und Washington vor der ganzen Welt könnte es nicht riskieren.

Paris, 12. März. (Pat.) Die vereinigten Steuer- und Finanzausschüsse des Reichstages haben gestern den Gesetzentwurf über eine Zwangsanleihe in Höhe von 1 Milliarde Goldmark einstimmig angenommen.

Erlaubt mit Ausnahme der nach Sonntagen folgenden Tage täglich früh.

Schließleitung und Geschäftsstelle:
Petrilauer Straße 86, Tel. 686

Bei Betriebsförderung durch höhere Gewalt Arbeitsniederlegung oder Ausperrung hat der Bevölkerungsrat Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Abzahlung des Bezugspreis.

Eigene Vertretungen in:
Alexandrow, Bielsk, Chełm, Kalisz, Koło,
Konstantynow, Lipno, Lubianice, Lublin,
Sosnowice, Tomaszow, Turek, Włocławek,
Zduńska-Wola, Zielona Góra usw.

Völkerbund und Abrüstung.

In der letzten Völkerbundtagung ist eine einstellige Kommission bestellt worden, um Vorschläge für die Abrüstung ganz Europa zu machen. Das englische Mitglied dieses Ausschusses, Lord Fisher, hat einen Entwurf ausgearbeitet, der für die einzelnen Staaten folgende Friedensstärke vor sieht: (Dem Entwurf liegt eine Einheitsstärke von 80 000 Mann zugrunde, also ein Armeekorps.)

Belgien erhält 2 Armeekorps zu je 30 000 Mann, Tschechien 3, Dänemark 2, Frankreich 6, England 2, Griechenland 8, Italien 4, Persien 3, Holland 3, Norwegen 2, Polen 4, Portugal 1, Rumänien 3, Schweden 2, Spanien 3, Schweiz 2. Die Friedensstärke der deutschen Armee ist im Versailler Vertrag geregelt. Sie beträgt 100 000 Mann auf 60 Millionen Einwohner.

Rücktritt des Vizekönigs von Indien.

London, 12. März. Nach der "Wall Street Gazette" ist der Rücktritt des Vizekönigs von Indien, Lord Reading, nunmehr sicher. Es ist indessen möglich, daß er offiziell erst in zwei bis drei Wochen bekanntgegeben wird mit Rücksicht darauf, daß der Prinz von Wales noch in Indien ist.

Es verlautet in politischen Kreisen, daß Lord George Beauchamp, Bonar Law zu bewegen, die Leitung des indischen Amtes zu übernehmen.

London, 11. März. Die Lage in Indien wird immer kritischer und gibt, wie der Oberkommandierende der englischen Truppen in Indien, General Rawlinson, erklärt, zu den größten Befürchtungen Anlaß. Die Propagandatätigkeit gegen alles, was aus dem Auslande kommt, ist in Indien in vollem Gange. In der Gegend von Barabanki bei Lucknow wurde ein Aufruf in in indischer Sprache verteilt, in dem zur Ermordung aller Engländer und zur Absehung des Vizekönigs aufgefordert wird. In Versammlungen wird die Vernichtung der gesamten englischen Regierung empfohlen. Mord und Attentate stehen an der Tagesordnung.

Das Ergebnis der Parlamentswahlen in Rumänien.

Gliwice, 12. März. (Pat.) Aus Bukarest wird berichtet, daß die Parlamentswahlen einen großen Sieg der liberalen Partei mit Bratișanu an der Spitze ergaben, die über eine bedeutende Mehrheit verfügen wird.

Rücktritt des griechischen Kabinetts.

Tratis mit der Kabinettbildung betraut.

Athen, 13. März. (Pat.) Ministerpräsident Ganarescu erklärte im Parlament, daß er im griechisch-türkischen Konflikt eine Vermittelung herbeizuführen bemüht sei, und stellte hierbei die Vertraurerfrage. Das Parlament drückte der Regierung mit 162 gegen 150 Stimmen sein Misstrauen aus. Daraufhin trat das gesamte Kabinett zurück.

Athen, 13. März. (Pat.) Der König betraute Tratis mit der Kabinettbildung.

Erste Streikunruhen in Südafrika.

London, 11. März. Die Nachrichten aus dem südafrikanischen Streikgebiet laufen sehr ernst. Morgens kam es in Benoni im östlichen Teil des Landgebiets zu lebhaften Kämpfen. Fliegengeselle und Maschinengewehre nahmen daran teil. Beiderseits gab es Tote und Verwundete. Die Streikenden verbarrilierten die Arbeitersiedlung in Johannesburg mit Sandsäcken. Später kam es in Johannesburg zu Kämpfen mit einem Kommando der Streikenden von Fordburg. Nach den bisherigen Melbungen sind vier Polizisten und 18 Streikende verwundet. Ein Streikender wurde getötet. Eine bisher noch nicht bestätigte Blättermeldung besagt, daß die Streikenden hätten das Bergwerk von Keralpan angegriffen und hierbei 89 Hilfspolizisten, sowie den Direktor des Werkes getötet. In Newland seien 24 Polizisten gefangen genommen.

Eine Blättermeldung aus Johannesburg vom 10. März besagt, gestern abend und heute ereigneten sich im Stadtgebiet sechs Explosions. Sofort nach der Ausrufung des Belagerungszustandes wurde das Rathaus von der britischen Polizei besetzt, die die dort ausgezogene rote Fahne entfernte. Andere Polizeiabteilungen bemächtigten sich der Arbeiterzentrale und beschlagnahmten alle dort befindlichen Papiere und Dokumente. In dem Augenblick, in dem der Belagerungszustand verkündet wurde, sandten Kämpfe zwischen Kommandos der Streikenden und der Polizei in Benoni, Springs, Keralpan und dem ganzen östlichen Teil des Stadtgebietes statt.

Johannesburg, 12. März. (Pat.). Die streikenden Grubenarbeiter versuchten sich der Stadt zu bemächtigen. Während der gestrigen Kämpfe wurden mehr als 100 Personen getötet.

Johannesburg, 12. März. (Pat.). Ein Busfahrzeug brachte das Lokal der Streikenden mit Bomben. Gegen 600 Personen kamen dabei ums Leben.

Lokales.

Lodz, den 14. März 1922.

Eintraffen des Innenministers in Lodz. Der neue Innenminister, Herr Antoni Kamienki, ist in Angelegenheiten der Wojewodschaft für einige Tage nach Lodz gekommen. Er wird an der Tagung der Statisten der Lodzer Wojewodschaft teilnehmen. Während der Abwesenheit des Herrn Kamienki in Warschau werden seine Amtspflichten von dem Vizeminister Duniowski ausgeübt werden.

General Szepielski in Lodz. Am Sonntag kam General Szepielski, der Inspekteur des polnischen Heeres, nach Lodz. Der Gaste wurde auf dem Bahnhofe von den Vertretern der Militärbehörden mit dem Chef des Korpsbezirkskommandos General Mojewski an der Spitze begrüßt.

Die Millionarka. In der Sonnabendziehung fiel die Million auf die Nr. 4423447, die in der Finanzkasse in Vilgorsk verkauft worden war.

Die Bibliothek des Deutschen Schul- und Bildungsvereins. wird von jetzt ab bis auf weiteres an vier Wochentagen — Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag — von 6—8 Uhr abends geöffnet sein. Die werten Leserinnen und Leser werden erlaubt, sich in der angegebenen Zeit zwecks Bücherumtausch und Abrechnung mit dem bisherigen Büchervorwart einzufinden.

Stadtverordneterversammlung. Die 9. Sitzung (4. Session) der Stadtverordnetenversammlung findet am Mittwoch, den 15. März d. J., um 6 Uhr abends statt.

Der Kampf der Teuerung. Die Wojewodschaftskommission zur Prüfung der Preise und des Gewinns stellt in der am 10. d. M. stattgefundenen Sitzung fest, daß die gegenwärtige Teuerung in erster Linie durch die von den Vermittelnden erzielten übermäßigen Gewinne verursacht wird. Zwecks Verhinderung der Spekulation nahm Artikel des ersten Bedarfs und täglichen Gebrauchs beschlossen die Kommission bei der Festsetzung der Preise nur die tatsächlichen Produktionskosten und einen solchen Gewinn in berücksichtigen, der ehrlichen Kaufmännischen Grundsätzen entspricht. Von diesen Erwägungen geleitet nahm die Wojewodschaftskommission an den Beschlüssen der Kreis-Kommissionen sowie der Lodzer Kommission verschiedene Änderungen vor, wodurch die von diesen Kommissionen festgesetzten Preise bedeutend herabgesetzt wurden. Außerdem beschloß die Kommission, die Regierung zu bitten, das Vermahlen des Getreides zu höheren Mehlsorten zu verbieten, um auf diese Weise an Getreide zu sparen. Im Zusammenhang mit der Ermäßigung bzw. Aufhebung der Einfuhrölle für verschiedene Lebensmittel und der Befürchtung, daß die zu billigeren Preisen eingeführten Artikel zum Gegenstand der Spekulation werden könnten, wurde das Wucheramt in Lodz beauftragt, in Bezug auf die eingeführten Artikel die Verfügung des Verpflegungsministers vom 13. Juni 1919 in vollem Umfang anzuwenden. Laut dieser Verfügung ist jeder der ausländische Waren einführt, verpflichtet, sofort nach Ankunft der Sendung diese dem Bezirkswucheramt anzumelden, wo er nach Beibringung einer genauen, auf Belegen gestützten Kalkulation eine vom Wucheramt bestätigte Preisliste erhält. Zum Schluss richtete die Kommission eine Glückwunschdepeche an den neuernannten Innenminister Herrn Antoni Kamienki, dem bisherigen Vorsitzenden der Kommission. bip.

Alkoholisches Getränke. Auf Grund des Sejmbeschlusses vom 27. Januar d. J. hat das Finanzministerium die Finanzkammer beauftragt, die Frist für die zur Auflösung bestimmten Alkoholverkaufsstellen bis zum 31. Dezember 1922 zu verlängern, vorausgesetzt, daß diese Verkaufsstellen für das ganze Jahr 1922 Patente lösen. Eine Ausnahme bilde die Geschäfte, die für Mißbräuche, die den Verlust der Koncession nach sich ziehen, geschlossen wurden. bip.

Aufführung der Schlachten der Tiere. Die zahlreichen Extraktungen an Trichinenvergiftung, die in Lodz an der Tagesordnung sind, weisen darauf hin, daß das geheime Schätzchen und der Verlauf von nicht mikroskopisch unterschierem Schweinefleisch trotz des Mundschreibens der Wojewodschaft weiterhin andauert. In Lodz haben die Trichinenvergiftung

gen einen verhältnismäßig günstigen Ausgang genommen, in Warschau dagegen sind einige Todesfälle zu verzeichnen gewesen. Angesichts dessen hat die Wojewodschaft die polizeiärztlichen Behörden beauftragt, eine ganz strenge Aufsicht nicht nur in Schlachthäusern und Fleischverkaufsläden, sondern sogar in Privathäusern auszuüben, wo Schweine zu eigenem Gebrauch geschlachtet werden. bip.

Eine neue städtische Badeanstalt. Am 18. d. M. wird die 3. städtische Badeanstalt in der Sienkiewiczstraße 95 in Betrieb gesetzt. Die Anstalt ist ausschließlich zum Baden und Desinfizieren der Kinder aus den städtischen Volksschulen bestimmt und wird am Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag jeder Woche geöffnet sein.

Verkauf von Postwertzeichen in Tabakhandlungen. Durch Verfügung des Finanzministeriums wurde den Verkäufern von Tabakserzeugnissen die Pflicht auferlegt, Wertzeichen und Drucke nach dem Post- und Telegraphenverkehr zu verkaufen. Gleichzeitig erhielten die Post- und Telegraphendirektionen der einzelnen Bezirke besondere Anweisungen zwecks Verständigung mit den zuständigen Finanzkammern. bip.

Die Konzessionsgebühr des Elektrizitätswerks. Der Magistrat beschloß die Direktion des Elektrizitätswerks aufzufordern, die Konzessionsgebühr in Höhe von 10 Millionen Mark zu bezahlen. bip.

Das Bezirksgericht bestrafe 29 Personen mit Haft und Geldstrafen wegen Überschreitung der Höchstpreise und Erzielung übermäßigen Gewinns.

Fälschung. Czeslaw Byk (Saugowa 12) wurde nach dem Polizeikommissariat geführt, weil er systematisch Anweisungen gefälscht hatte, die zum Breitekauf in den städtischen Läden berechtigten. bip.

Banditeneinfall. Sonntag um 9½ Uhr abends betraten drei unbekannte Männer die Wohnung der Nechuma Brill, Vermieterin möblierter Zimmer in der Pulaski 24. Einer der Banditen bedrohte die anwesenden Personen mit dem Revolver, während die anderen eine "Reaktion" veranstalteten. Dem Kaufmann Joskowic aus Kutnow wurden 360 000 Mark abgenommen. In einem anderen Zimmer wachten sie den dafelbst schlafenden Kaufmann Israel Herzlowicz und nahmen ihm 150 000 Mark ab. Nachdem sich die Banditen noch eine Frau Brill gehörige goldene Taschenuhr angeeignet hatten, ergingen sie die Flucht. Die herbeigerufene Polizei stellte Nachsuchungen an und verhaftete dabei einen gewissen August Galecki, bei dem ein Revolver ohne Erlaubnis gefunden wurde. Die weitere Untersuchung ist im Gange. bip.

Die Gerichtsverhandlung gegen die Mörder der Frau Melida Kowalska. Angetischt des großen Interesses, das die Nachricht von der bevorstehenden Gerichtsverhandlung gegen die Mörder der Frau Kowalska überall hervorruft, rufen wir unseren Lesern mit, daß dieser Prozeß vor dem bissigen Bezirksgericht am 10. Mai verhandelt werden wird. Angeklagt sind: Gustaw Kowalski, der Sohn der Ermordeten, Kazimierz und Cyran; die ersten beiden für die Entfernung des Mordeplanes und Überredung zur Ausführung, Cyran für Mord. bip.

Nachlässe zum Kommunistenprozeß. Beim Verlassen des Gerichtsaales nach dem Prozeß gegen die 4 Studentinnen rief Schija Ginsberg (Nowo-Cegelniana 107) dem versammelten Publikum zu: „Und das nennt sich Gerechtigkeit!“ Es wurde ein Protokoll aufgenommen, um den Schuldigen zur Verantwortung zu ziehen. bip.

Von der Lodzer Presse. Gestern erschien die erste Nummer einer neuen Lodzer polnischen Wochenschrift: "Tygodnik Lubelski". Als apolitische, parteilose und unabhängige Zeitschrift will der "Tygodnik Lubelski" das Verbindungsstück zwischen Kunst und Literatur mit Industrie und Handel sein. Die vorliegende erste Folge der Wochenschrift ist nicht überaus gestaltet. Sie bringt u. a. einen bebilderten Aufsatz über die Kunst Arthur Szyls, enthält einen Modeteil und beschreibt auch mit der Lodzer Industrie. Eine Nummer kostet 180 M.

Dieser Tage erschien auch ein neues humoristisch-satirisches Wochenblatt "Tarn-Tarn" in Lodz. Die uns vorliegende erste Nummer weist einen reichen, aktuellen Inhalt auf. Preis 100 M. Wie die Schriftleitung uns schreibt, wird das regelmäßige Erscheinen des Blattes infolge verschiedener Schwierigkeiten erst am 1. April fortgesetzt werden. Die erste Nummer sei als Prospekt der Wochenschrift gedacht, die in Warschau, Breslau, Krakau und Lemberg zwischengestellt eröffnen. bip.

Maubüberfälle in der Umgegend. In der vergangenen Woche wurde im Wäldchen Sienkiewicz im Kreis Wielun die Leiche des Breslauer Leiserowitsch, eines Kaufmanns aus Ojazow, mit zertrümmertem Kopf aufgefunden. Es ist anzunehmen, daß Leiserowitsch einem Raubüberfall zum Opfer gefallen war. — Der bei dem Dorfe Luble, Gemeinde Sokolniki, Kreis Wielun, vorübergehende Valentin Werner wurde von 2 Banditen überfallen, die militärisch gekleidet und mit Revolvern und Patronen bewaffnet waren. Sie raubten ihm eine Briefstange mit 5000 Mark, worauf sie in unbekannter Richtung entflohen. bip.

Diebstahl. Aus dem Laden des Abram Maler (Petrikauer 5) wurden 50 Damenschweat, 50 Kinderanzüge und mehrere Päckchen Wolle für 600 000 Mark gestohlen. — Unbekannte

die Königin der Operette Wiktorja KAWECKA

tritt am Donnerstag, den 16. d. M., um 8.30 Uhr im Saale der Philharmonie, Zielna 18, auf. **Unter ein Abend** der beliebtesten Lieder und volkstümlichsten Arien aus Operetten. Am Konzert beteiligen sich der Künstler der Warschauer Oper Krugowski und der berühmte Professor Piotrowski (Klarinet). — Eintrittskarten sind schon jetzt im Saale der Philharmonie zu haben. 1189

Diese öffneten vermittelst Nachschlüssel die Wohnung der Emilie Ritt (Solinowa 29) und entwendeten verschiedene Gegenstände für 500 000 Mark. — Dem Jäger Lipinski (Cegelniana 91) wurden 20 Flaschen Alkohol, 1425 Alkoholbanderolen und 13 000 Mark Bargeld gestohlen. Der Verlust belief sich insgesamt auf 180 000 Mark. — Aus dem Laden des Daniel Korn (Nowomiejska 5) wurde für 150 000 Mark Nachhilfe gestohlen. bip.

Ein zehnjähriger Dieb. Jan Stefanik (Kilinski 121) erstickte bei der Polizei darüber Anzeige, daß ihm sein 10-jähriger Bruder Anton 17 000 Mark und Wechsel für 180 000 Mark gestohlen habe. Anton Stefanik wurde verhaftet und dem Gericht für minderjährige übergeben. bip.

Spenden

Uns sind nachstehende Spenden zur Weitergabe übermittelt worden, für die wir den Spendern im Namen der Bedachten herzlich danken.

Für die Wolga-Deutschen: 9710 M. gesammelt bei einem zweiten gemütlichen Begegnungsmessen der Lehrer und Schüler des Deutschen Gymnasiums in Babianice; 23 508 M. Einnahme vom Vortrag des Herrn Gymnasialdirektors, G. Halasi-Babianice; M. 25 000, gesammelt auf einem Galaabend; 1000 M. und ein Palet Kleider von Herrn Wm. Steffischer; M. 500 von R. R. in Starowizyn; zusammen 59 178 M. und 1 Palet. Mit den bisherigen 2 995 257 M. und 188 Paketen insgesamt 3 055 070 M. und 189 Pakete.

An Stelle eines Kranges auf das Grab des Herrn R. R. Schmeller für den Christlichen Wohltätigkeitsverein M. 1500 und für das Kreiswaisenhaus M. 1500 von Herrn Hugo Schulz.

Die am Sonntag quittierten 8000 M. Spenden des Herrn Alexander und Leopold Arndt, Alexander Hoffmann, Wilhelm Abalon und Mons. Krönig sind als Ablösung für einen Krang auf das Grab des Herrn Richard Karl Schmeller gedacht.

Spende Zur Erkrankung des Lindenbergs der heimgegangenen Diaconiss Leonida Stiller spendeten die am Krankenhaus der Diaconissenanstalt arbeitenden Herren Arzne 80 000 Mark für erholungsbedürftige Schwestern. Herzlichen Dank! Pastor Th. Payer.

Kunst und Wissen.

Nachmittagsymphoniekonzert

Solistin: Marie Rapp.

Liederabend Janina Nielrasz

Eine Bühnensängerin auf dem Konzertpodium lädt in mir stets ein Gefühl des Unbehagens aus, und wenn sie zwischen Beethoven und Weber irgendeiner auf den äußeren Effekt zugeschworenen Stückchen von Massé, Arditi, oder wie sie sonst noch heißen, zum Besten gibt, so wächst dies Unbehagen in starkem Maße. Der Kritiker wird verstimmt und berichtet nur mit einem Widerwillen, daß Frau Marie Rapp — so hieß die Sängerin — ein wohlringendes Organ von metallischem Timbre besitzt. Dass sie aber ihr Organ in den Dienst von Cabaretvorführungen — und dazu noch im Rahmen eines Symphoniekonzertes — stellt, ist wenig erfreulich.

Herr Walerjan Verdajew entzückte darüber durch seine Aufführung von Beethovens Siebenter und Webers Oberonouvertüre.

Beethovens A-dur Symphonie — Richard Wagner rann sie "Apotheose des Tanzes" — ist die lebendige Verkörperung des Tanzrhythmus. Unter Herrn Verdajew energischer und ansteuernder Leitung sprühte es geradezu in unserem Orchester mit der klanglich ausgewogenen, dynamisch fein schattierten und rhythmisch staccaten Wiedergabe der Oberonouvertüre vor der Dirigent eine nicht minder ausgezeichnete Leistung.

Zwei Tage zuvor versammelte im Saal der Gesellschaft der Musiker und Frau Janina Nielrasz eine kleine aber anständig lauschende Musikgemeinde. Frau Nielrasz versteht es fein, durch ihre Vorträge die Zuhörerchaft in Bann zu halten. Ihre technisch wohlgebildete, sammetweiche Altstimme, der warme Befehl von jedem äußeren Pathos abhebende und nach innen geleherte Vortrag stampft sie zu einer erstklassigen Lieder- und Oratoriensängerin. Ihr Bestes gab sie in einem etwas weltlich angedeuteten Liederzyklus "Biblische Sänge von Dvorak". bip.

Denkt unsere sonst ruhige Konzertdirektion nicht an die Aufführung eines Oratoriums, etwa von Händel? Dann wäre in Frau Nielrasz eine geradezu ideale Vertreterin der Altpartie gegeben. Dr. D. Ch.

Gemeine u. Versammlungen. Ehrenabend für Kapellmeister Frank Wohl. Der Kirchengesangverein der St. Trinitatiskirche veranstaltete am vergangenen Sonntag in seinen Räumlichkeiten für seinen Chormeister einen Ehrenabend, zu dem eine ausgewählte Vortragsfolge vorbereitet war. Der große Saal war dicht besetzt, was beweist, daß die

des Herrn Goldberg erläuterten den Gedanken der Konzertreihe. Das Programm fügte sich trefflich in den Rahmen der Veranstaltung ein und wurde auch zur Zufriedenheit ausgeführt. Besonders plastisch wirkte die Tonmalerei in dem Musststück "In Centralien" von Borodin.

Der Solist des Vormittags war der Pianist Ritterhand, ein noch junger, doch vielversprechender Lodzer, der das C-moll-Konzert von Beethoven mit Orchesterbegleitung ausführte.

ak.

Deutsche Bühne.

"Balkarat" (Der Spieler), Drama von Henry Bernstein.

Noch bis vor kurzem stand Bernsteins Drama "Der Dieb" auf dem Spielplan unserer Deutschen Bühne und schon wieder sprach derselbe Dichter am Sonnabend in seinem Drama "Balkarat" von den Brettern zu uns. Originell kann dieses Stück wohl kaum genannt werden, da es im wesentlichen Vorgänge behandelt, die man in den Kreisen der Großen Welt unter denselben oder ähnlichen Begegnungen wieder zu sehen und zu hören bekommt: Riesenhafte Verluste beim Hazardspiel führen dazu, daß der Spieler zur Deckung seiner Spielschulden nicht ihm gehörige Gelder angreift und dadurch zum Ruin getrieben wird. Ja dem Augenblick, wo ihm das Weib seiner Liebe unter Selbstopferung erlangte Hilfe bringen will, tritt im Neberraum ein Schuh — zu spät!

Attilio Mordo, der seinen Ehrenabend hatte, gab den Rennstallverwalter und Spieler Robert v. Chacron. Sein Spiel war und wirkte eins in allen Situationen. Seine Partnerin Maria v. Derris bewies in der Wiedergabe der Gräfin v. Brechel, wie immer, große Routine, doch erlangte ihr Spiel stellensweise der Wärme, um überzeugen zu können. Es war dies insofern schade, als gerade diese Rolle ein gutes Stück der Gesamthandlung ausmacht. Die kleine Rolle des Grafen von Brechel konnte man sich wohl nicht anders denken, als sie von Edgar Garre verkörper wurde, dagegen wies das Spiel Paul Röhlers diesmal ein reichliches Manet auf. Angesehen davon, daß sein Baron Leboweg fast unvorbereitet mit dem Souffleurken ließ, konnte sich derselbe von seiner Gießfertigkeit nicht freimachen, selbst nicht bei der reichlich erregten Auseinandersetzung mit seiner Tochter, der Gräfin von Brechel. Johanna Sommer (Baronin Leboweg) hätte durch ein mehr dillinguieretes Wesen bessere Wirkungen erzielen können. Gut war die Wiedergabe des Juwelers Bragelin durch Wolf Nelson und sehr bemerkenswert der Anismus, wie ihn Max Tenenbaum in der Gestaltung seines Amadeus Lebour zum Ausdruck brachte. H. W.-k.

Wieczór żywego "Tarn-Tarn". Unter der Benennung "Lebender Abend Tarn-Tarn" wird im März ein humoristisch satirischer Abend stattfinden, der vom Verlag und Schriftleitung "Ausdruck der Wochenschrift: "Tarn-Tarn" veranstaltet wird. An dem Abend sollen bekannte Künstler aus Lodz und Warschau teilnehmen.

Sport.

Schüler-Sport. Am Sonnabend veranstaltete die biege Abteilung der Y. M. C. A. in der Bierbaustraße 243 einen Schüler-Sportvorführungs-Abend, wozu die Lehrerschaft und Mitglieder aus der Gesellschaft eingeladen wurden. Der Abend wurde mit Hinweisen auf die Wichtigkeit des Sports für die Entwicklung des jugendlichen menschlichen Körpers eingeleitet. Beweis wurde auch bei uns nur die höheren Schulen sportliche Übungen in ihrem Lehrplan aufgenommen haben. Hier mußte Befehl gegeben werden, und zwar durch Einrichtungen des Sports in sämtlichen Volksschulen. Ferner sollen Vereinigungen gegründet werden, die den Sport der Erwachsenen fördern sollen. Der Abend beweiste, daß Eltern mit den in den Schulen bereits einzuführenden Sportübungen bekannt zu machen, um gewissen vorhandenen Vorurteilen die Spalte abzubrechen. Es folgten die verschiedenen artigten Freilüftungen, ausgeführt von Mädchen- und Knabenringen einzelner Schulen. Darunter auch des Lodzer Deutschen Gymnasiums. Von der Y. M. C. A. gebildete Gruppen zeigten Fechten, Boxen und Ringen. Sämtliche Sportarten wurden von den Erwachsenen wohlwollend aufgenommen. Es ist daher zu hoffen, daß nunmehr auch die breiteren Schichten der Lodzer Bevölkerung sich für den Sport in allen seinen Zweigen interessieren werden und somit dem Werke der körperlichen Erziehung unserer Jugend keine Hindernisse mehr bereiten werden.

A.

Gemeine u. Versammlungen. Ehrenabend für Kapellmeister Frank

Verdienste des beliebten Chormeisters von unseren Sängersfreunden anerkannt werden. Den Abend leitete ein aus Sängern des festgebenden Vereins sowie Mitgliedern der Vereine "Eintracht", "Rocaille", "Anna" und "Corcordia" zusammengesetzter Gesamtmchor mit den Liedern "Der frohe Wundertag" und "Der Jäger aus Kurpfalz" ein, die so klänglich vorgesungen wurden, daß das letzte Lied wiederholt werden mußte. Es folgten zwei Variationen des Herrn Ehrentraut, worauf das Solocorale mit viel Empfinden "Heberwunden" und "Heimeldorf im Schnee" sang. Der lebhafte Beifall nötigte dem Sänger eine Zugabe ab. Auch die Sopranistin des Fil. Bartisch fanden ungewöhnlich großen Beifall. Den ersten Teil der Vorstellung beschloß der Gesamtmchor mit dem "Schmiedelied" von Kempner, welches Herr G. Tschöner mit viel Verständnis am Klavier begleitete. Das Werk, in welchem die ungewöhnliche Größe des Chores zum Ausdruck kam und vorzüglich einstudiert war, mußte wiederholt werden. Nicht endenwollender Beifall lohnte die Männer des Dirigenten.

Im zweiten Teil konnte das Solocorale mit den Liedern "O du süßes Schädel" und "Mädchen, sei gescheit" wieder reichen Beifall ernten und mußte sich zu Zugaben versiehen. Die Familie Wildner begeisterte mit den russischen Quartettliedern die Zuhörer und mußte sich immer und immer wieder zu Zugaben versiegen. Auch der Vortrag mit Musik von Fil. Bartisch und Herrn Pohl trug viel zur Hebung der Stimmung bei, ebenso "Der Rekruen Heimweg" der Herren Pohl und Götz. Das Programm beßtigte die Spieltruppe des festgebenden Vereins mit dem urtümlichen Lussspiel in einem Aufzuge "Die Junggetreuen", in welchem die Darsteller wiederum ihr weit über dem Durchschnitt stehendes Können beweisen konnten. Alles in allem galt der geschätzte Dirigent seinen Freunden einen geruhsamen Abend zu verschaffen verstanden. Wir wünschen ihm weitere Erfolge auf dem Felde seiner Belästigung.

Im Lodzer Sport- und Turnverein, Batonińskastraße 82, fand am Sonntag abend die Jahreshauptversammlung statt. Sie wurde um 8 Uhr vom zweiten Vorsitzenden, Herrn Josef Wenzig, in Anwesenheit von 112 Mitgliedern mit einer Ansprache eröffnet. Nach Besamigung der Tagesordnung, Verleihung der Niedertrotz von den vorigen Jahreshauptversammlung seitens des Schriftführers Herrn August Wahl, Erklarung des Kassenberichts seitens des Kassenwarts Herrn Karl Rückert und des Berichts der Prüfungskommission wurde die bisherige Verwaltung von der Hauptversammlung entlastet. Gut wette in Zeitung der Versammlung wurde hierauf Herr Woltemar Wenzig gewählt, der seinerseits zu Beisitzer die Herren Karl Pohl und Richard Schönholz und zum Schriftführer Herrn August Wenzig berief. Die hierauf vorgenommenen Wahlen hatten folgendes Ergebnis: Vorsitzender Karl Rückert, 1. Vorsitzender Dr. Josef Bielek, 2. Vorsitzender Josef Wenzig, Kassen-

Aus dem Reiche.

Pabianice. Das deutsche Gymnasium für die Wolgadeutschen. Bei einem zweiten gemütlichen Beisammensein der Lehrer und Schüler des Gymnasiums wurden wieder durch ein Übertragungs-Spiel 9710 Mark für die hungernden Wolgadeutschen gesammelt. Herrer hat Herr Gymnasiadirektor G. Hanek bei einem Lichthuovortrag über den Kaufhaus als freiwillige Spenden für die Wolgadeutschen 28503 M. eingenommen. Mit den früheren 15090 M. sind es 48303 M., die durch Anregung des Gymnasiums für diesen edlen Zweck aufgebracht wurden. Zur Nachahmung empfohlen!

Kurze telegraphische Mitteilungen.

Nach einer Ansprache des lettischen Ministerpräsidenten Wjatjewitsch überreichte der lettische Generalabschluß General Penski dem Staatssekretär Pilipowski den lettischen Orden "Lacplėsis" I. Klasse.

Der Minister von Angora Tussuji Kemal bei wurde von Poracaris in Ankara empfangen. Aus Ankara wird berichtet, daß die Streitenden die Straßendächer mit Bomben beworfen haben.

Der Kom. der Zeitung vom 20. November 1920,

Singer'sche Nähmaschinen

Wir beeilen uns, unseren geschätzten Kunden zur Kenntnis zu bringen, daß wir an der Jagierstraße Nr. 56, Haus Kühn, am Valuter Dinge, den Verkauf neuer und gebrauchter Nähmaschinen erneuert haben. Gleichzeitig erfolgt auch der Verkauf von einzelnen Maschinenteilen, Nadeln, Nähgarn, Öl usw. sowie Annahme von Reparaturen jeglicher Systeme von Maschinen.

Amerikanische Aktiengesellschaft
"Singer Sewing Machine Company"
(Kompania Singer). 1213

Tänze für Anfänger
In der modernen erlernt man binnen einem Monat in meiner Schule in der Jagierstraße 54 möglich vor 6-10 Uhr abends. Unterricht laut Abmachung.
Hochachtungspunkt J. Salzmann, dipl. Tanzlehrer.

Drahtzäune,

Drahtgeflechte, Nabitgewebe, Drahtgewebe aus Kupfer, Messing, verzinkt und Eisen liefern zu annehm. hohen Preisen W. Nebel mechanische Drahtfabrik bei Jagier. Srednia Nr. 8/10. 997 Vertreter in Lodz, R. Bernhardt. Milscha 47.

Verkäufer
der deutschen und polnischen Sprache mächtig für den Kleinstverkauf der Farbenhandlung A. Müller, Brzezajdz. Nr. 4, reizt. Branchenkunde werden bevorzugt. Dasselbst kann sich auch ein

Lehrling
Sohn achtbarer Eltern, der deutsch und polnisch spricht, melden.

Export nach Russland.
Niederländischer Exp. u. Geschäftsführer erfülltiger

Geschäftsführer u. Fabriken in Russland, mit vielseitiger Warenkenntnis, Planungsbereich bewandert! Organisationstalent, gehörig, sucht Position als Gewerbetreiber zwecks Handel mit Russland. Etwas Kosten als Kassierer, Buchhalter, Fabrikvertreter usw. In Bezugnisse und Referenzen. Gest. Angebote unter "Erthus" an die Geschäftsstelle ds. Bl. erbeten. 1156

Dr. S. Kantor | **Dr. L. Przybalski**
Spezialarzt 960
Kant. u. venerische Krankheiten
Batzianer Straße 143
aus der englischen Sprache
Bedeutung m. Polnischsprach.
Durchsicht (Haarausfall)
Rekonvaleszenz u. Magazin
Rekonvaleszenz u. Magazin
für Damen von 8-12 n.
für Damen von 8-12 n.

Benerische und häutstrahlheiten
Frauen und Kinder
Dr. Marie

Juzefow-Lewinsod
Endr. 5-11, zur Straße 4-5
Gogolnianska 6. 1180

Dr. med. Braun

Spezialarzt für
Parr, benerische und
Parr organstrahlheiten
Poludniowastr. 23.
Ganglion von 10-12. 10-12
Damen von 4-6. 9-12

Dr. med.

Schumacher,
Benerische und häutstrahlheiten
Gang.: v. 5-7, 10-12
Sonn. u. Feiert. v. 11-1 Uhr
Benedyktka 1. 2

Dr. med.

LANGBARD

Zawadzka Nr. 10
maul- und geschiechtk.
Sprechstunden von 4-8. 1144

Dr. med. H. Lubicz

gen. Akadem. v. Prof. Max Joseph
Berlin.
Piotrkowska Nr. 26

Spezialarzt für Haut-, Parr-
und Geschlechtskrankheiten.
Gehabt mit klin. ödenome.
Sprechstunden von 10-12 und 2-5.
für Damen von 4-6. 1145

Dr. med.

LANUBARD

Zawadzka Nr. 10
maul- und geschiechtk.
Sprechstunden von 4-8. 1144

Dr. med. H. Lubicz

gen. Akadem. v. Prof. Max Joseph
Berlin.
Piotrkowska Nr. 26

Spezialarzt für Haut-, Parr-
und Geschlechtskrankheiten.
Gehabt mit klin. ödenome.
Sprechstunden von 8-10. 11. 1200

Jagdhund

reinräsig, frischf. zu verkaufen
Wachtmeister, Warszawa, ulica
Mysla 3, bei Jagier. 1204

Stickerinnen

für Nähelien und File können
sich melden. Neue Siegelstr. 14,
Wohn 4 Front. 2. St. 1. 11

Lecons de français

theorie et pratique. 11. 1124

Dunkelbraune Nündin

(Obereiman), auf den Namen
"Sina" hören, ist am Freitag
vorgestellt worden. Abgesehen
gegen die Wohnung bei A.
Mueller, Smagowia 11. 1124

Wäsche

aus Madapalam für Herren und Damen,
sowie seine Damenväsche aus Batik,
Stoffen, Strümpfe jerner Weiß-Waren auf
Wieder, Bettzeug, Kreton, Handtücher,
Tischdecken, Laten, Stoffen usw.

Schmettel & Rosner, Lodz, Betriebsraum 100.

und Filiale 160.

Wäsche

aus Madapalam für Herren und Damen,
sowie seine Damenväsche aus Batik,
Stoffen, Strümpfe jerner Weiß-Waren auf
Wieder, Bettzeug, Kreton, Handtücher,
Tischdecken, Laten, Stoffen usw.

Schmettel & Rosner, Lodz, Betriebsraum 100.

und Filiale 160.

Wäsche

aus Madapalam für Herren und Damen,
sowie seine Damenväsche aus Batik,
Stoffen, Strümpfe jerner Weiß-Waren auf
Wieder, Bettzeug, Kreton, Handtücher,
Tischdecken, Laten, Stoffen usw.

Schmettel & Rosner, Lodz, Betriebsraum 100.

und Filiale 160.

Wäsche

aus Madapalam für Herren und Damen,
sowie seine Damenväsche aus Batik,
Stoffen, Strümpfe jerner Weiß-Waren auf
Wieder, Bettzeug, Kreton, Handtücher,
Tischdecken, Laten, Stoffen usw.

Schmettel & Rosner, Lodz, Betriebsraum 100.

und Filiale 160.

Wäsche

aus Madapalam für Herren und Damen,
sowie seine Damenväsche aus Batik,
Stoffen, Strümpfe jerner Weiß-Waren auf
Wieder, Bettzeug, Kreton, Handtücher,
Tischdecken, Laten, Stoffen usw.

Schmettel & Rosner, Lodz, Betriebsraum 100.

und Filiale 160.

Wäsche

aus Madapalam für Herren und Damen,
sowie seine Damenväsche aus Batik,
Stoffen, Strümpfe jerner Weiß-Waren auf
Wieder, Bettzeug, Kreton, Handtücher,
Tischdecken, Laten, Stoffen usw.

Schmettel & Rosner, Lodz, Betriebsraum 100.

und Filiale 160.

Wäsche

aus Madapalam für Herren und Damen,
sowie seine Damenväsche aus Batik,
Stoffen, Strümpfe jerner Weiß-Waren auf
Wieder, Bettzeug, Kreton, Handtücher,
Tischdecken, Laten, Stoffen usw.

Schmettel & Rosner, Lodz, Betriebsraum 100.

und Filiale 160.

Wäsche

aus Madapalam für Herren und Damen,
sowie seine Damenväsche aus Batik,
Stoffen, Strümpfe jerner Weiß-Waren auf
Wieder, Bettzeug, Kreton, Handtücher,
Tischdecken, Laten, Stoffen usw.

Schmettel & Rosner, Lodz, Betriebsraum 100.

und Filiale 160.

Wäsche

aus Madapalam für Herren und Damen,
sowie seine Damenväsche aus Batik,
Stoffen, Strümpfe jerner Weiß-Waren auf
Wieder, Bettzeug, Kreton, Handtücher,
Tischdecken, Laten, Stoffen usw.

Schmettel & Rosner, Lodz, Betriebsraum 100.

und Filiale 160.

Wäsche

aus Madapalam für Herren und Damen,
sowie seine Damenväsche aus Batik,
Stoffen, Strümpfe jerner Weiß-Waren auf
Wieder, Bettzeug, Kreton, Handtücher,
Tischdecken, Laten, Stoffen usw.

Schmettel & Rosner, Lodz, Betriebsraum 100.

und Filiale 160.

Wäsche

aus Madapalam für Herren und Damen,
sowie seine Damenväsche aus Batik,
Stoffen, Strümpfe jerner Weiß-Waren auf
Wieder, Bettzeug, Kreton, Handtücher,
Tischdecken, Laten, Stoffen usw.

Schmettel & Rosner, Lodz, Betriebsraum 100.

und Filiale 160.

Wäsche

aus Madapalam für Herren und Damen,
sowie seine Damenväsche aus Batik,
Stoffen, Strümpfe jerner Weiß-Waren auf
Wieder, Bettzeug, Kreton, Handtücher,
Tischdecken, Laten, Stoffen usw.

Schmettel & Rosner, Lodz, Betriebsraum 100.

und Filiale 160.

Wäsche

aus Madapalam für Herren und Damen,
sowie seine Damenväsche aus Batik,
Stoffen, Strümpfe jerner Weiß-Waren auf
Wieder, Bettzeug, Kreton, Handtücher,
Tischdecken, Laten, Stoffen usw.

Schmettel & Rosner, Lodz, Betriebsraum 100.

und Filiale 160.

Wäsche

aus Madapalam für Herren und Damen,
sowie seine Damenväsche aus Batik,
Stoffen, Strümpfe jerner Weiß-Waren auf
Wieder, Bettzeug, Kreton, Handtücher,
Tischdecken, Laten, Stoffen usw.

Schmettel & Rosner, Lodz, Betriebsraum 100.

und Filiale 160.

Wäsche

aus Madapalam für Herren und Damen,
sowie seine Damenväsche aus Bat



Schmerzerfüllt teilen wir allen Freunden, Verwandten und Bekannten mit, daß am Sonntag, den 12. d. Mts., um 10 Uhr vormittags, mein lieber Gatte, unser guter Vater, Bruder, Schwiegervater, Großvater und Onkel

Stefan Eichhorst

nach langem, schwerem Krankenlager im 65. Lebensjahr sanft entschlafen ist.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen findet Mittwoch, um 1½ Uhr nachmittags, vom Trauerhause, Przemysłowa-Straße Nr. 8 (Ecke Brzezinska) aus, auf dem alten evangelischen Friedhofe statt.

1203

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Bestattung unseres lieben, unvergesslichen

Richard Karl Schneller

sagen wir allen denen, die unserem teuren Heimgegangenen das Geleit zur letzten Ruhestätte gegeben haben, unseren herzlichsten Dank.

Besonders danken wir dem Herrn Pastor Otto für die tröstenden Worte im Trauerhause und am Grabe, den Herren Ehrenträgern, dem Kirchengesangverein der St. Johannisgemeinde sowie den edlen Kranzspendern.

1202

Die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

Teatr „Scala“
1180 Cegielniana 18.

Od środy 22 marca tylko 7 gościnnych występów aktorów scen krak. z udziałem pierwszego reżysera teatru „BAGATELA“ Aleksandra Węgielka
W środę 22 i czwartek 23 b. m., o godz. 8.30 w.
„Kobieta, która zabiła“ (The woman, who killed the man)
Sztuka w 7 aktach Sidney'ego Garrieka.
Bilety do nabycia w Lekcji W-go Komara, róg Piotrkowskiej i Benedykta od 11–2 i od 4–9 wiecz., a w dniu przedstawień w kasie teatru przez cały dzień.

W piątek 24 b. m.
o godz. 8.30 wiecz.
MORPHIUM

Sztuka w 3 akt. L. Herzera.

W sobotę 25 i w niedz. 26 b. m.
o godz. 8.30 wiecz.
„PŁOMIEŃ“

Sztuka w 3 akt. Hansa Müllera.

W niedzieli d. 23 b. m.
o godziale 8.30 p. p.
o godz. 8.30 p. po.

Kobieta, która zabita. **Morphium.**

„Grand-Kino“

72 Petrikauer 72

„Die Rabauett - Tänzerin“

Drama blinder Leidenschaft in 6 Akten.

In den Hauptrollen vier Kinosterne:

Olaf Sonß, Erna Morena, Gudrun Bruun, Conrad Veidt.

1215

Przetargi publiczne.

Zwózka płyt i bortnic betonowych ze składu miejskiego przy Al. 1-go Maja Nr. 80 na miejscu robót ma być powierzona w drodze publicznego przetargu.

Warunki przetargu można przejrzeć w Oddziale Brukarskim Magistratu m. Łodzi, ul. Nowego Targowa 24, w godzinach biurowych.

Oferty należy podawać z dokuczeniem kwitu z Kasy Miejskiej na złożone w niej wadym w wysokości mk. 25.000,—, w dniu 17 marca 1922 roku, o godzinie 10-tej przed południem w kopertach zamkniętych, z adresowanymi: „Do Magistratu, Wydziału Budownictwa” z oszczepieniem przedmiotu przetargu.

Oferty zostaną otwarte w Wydziale Budownictwa, Plac Wolności Nr. 14, pokój Nr 26, w oznaczonym terminie w obecności ubiegających się osób.

Ostateczny termin powierzenia dostawy upływa po 2 tygodniach.

MAGISTRAT
Wydział Budownictwa.

Łódź: dnia 10 marca 1922 roku.

1195

Billig und elegant

Heiden Sie sich nur in der Firma

S. Gutmann

73 Petrikauer Straße 73

1123

Große Auswahl von neu eingetroffenen in- und ausländischen Stoffen zu mäßigen Preisen. Bestellungen werden von eigenen und anvertrauten Stoffen zu billigen Preisen angefertigt.

Mäntel englische aus Gummi von Mark 19.000.— bis Mark 45.000.—
englische Kompletts für Fahrräder v. M. 8.900.— bis 10.900.— empfiehlt 1163
Frydberg, Koc & Co. Petrikauer 90.

Kapitalkräftige Unternehmer für mögliche Gewinnung in großem Umfang gesucht. Tief allerbeste Qualität, über 6 m Tiefe, an Chaussee. Nähe Volksschule. Off. an A. Pieper, Toruń, Bydgoszcz 74 Tel. 822

Zagubiono

dowód osobisty na imię Juliusza Jeck zam. przy ul. 1191 Zawisza Nr. 526.

Friedrich Tausig.

Prof. des Gesanges und ehem. Hofkapellmeister zeigt an, daß er seine Unterrichtstätigkeit als Gesang und Klavierlehrer von Anfang März bis Mitte Juni d.s. Jz. in Łódź wieder aufgenommen hat.

Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an Herrn Józefowicz, Kilinskiego 121, 2. Stock, Wohh. 8.

1184

Modelltischlermeister sowie 2 fähige Modelltischler zum baldigen Amttritt gesucht von Herm. Löhner, Tow. Akc., Bydgoszcz.

1171

Muldenpresse

gebaut Paul Küff, 600 mm Cyylinder Durchmesser eine Gummimasse mit Kupfer- und Gummiringen zu verarbeiten. B. erfragen bei Schwarz, Kilinskiego 81.

1203

Gesucht

- eine durchaus flotte Stenotypistin für Deutsch, möglichst auch Polnisch. Es wird nur auf eine erste Kraft reflektiert;
- eine Dame für Postexpedition und Registratur.

Offeren an die Aktien-Gesellschaft vorm. Emil Haebler, Pustatr. 9.

Eine Brüschke

in tabellarischem Zustande billig zu verkaufen. Off. unter N. D. 55° an die Geschäftsstelle d.s. Bl. erhalten.